

RLC-Staffel setzt die erste Marke

LEICHTATHLETIK: Rang fünf für B-Jugendliche von der LG Dorsten

RE/DORSTEN. (meho/thb) Die 4x400-Meter-Staffel des Recklinghäuser LC hat bei den Westdeutschen Meisterschaften in Kaarst die Erwartungen vollauf erfüllt. Erstmals durchbrach das weibliche A-Jugend-Quartett die Vier-Minuten-Schallmauer.

In 3:59,44 Minuten liefen Kerstin Hlinski, Franziska Engbert, Carolin Oenning und Anna Albers auf Platz vier im Leichtathletik-Westen und auf Rang eins in Westfalen. Ein verheißungsvolles Resultat. Im vergangenen Jahr hätte die Zeit gelangt, um ins DM-Finale einzuziehen.

In ihrem Zeit-Endlauf hinterließen alle Recklinghäuserinnen einen guten Eindruck: Startläuferin Kerstin Hlinski meldete sich nach einjährigem USA-Aufenthalt mit einer starken Runde zurück, Franziska Engbert brachte den RLC in Führung, Carolin Oenning lieferte ein beherztes 400m-Debüt ab, Anna Albers kam als Erste ins Ziel.

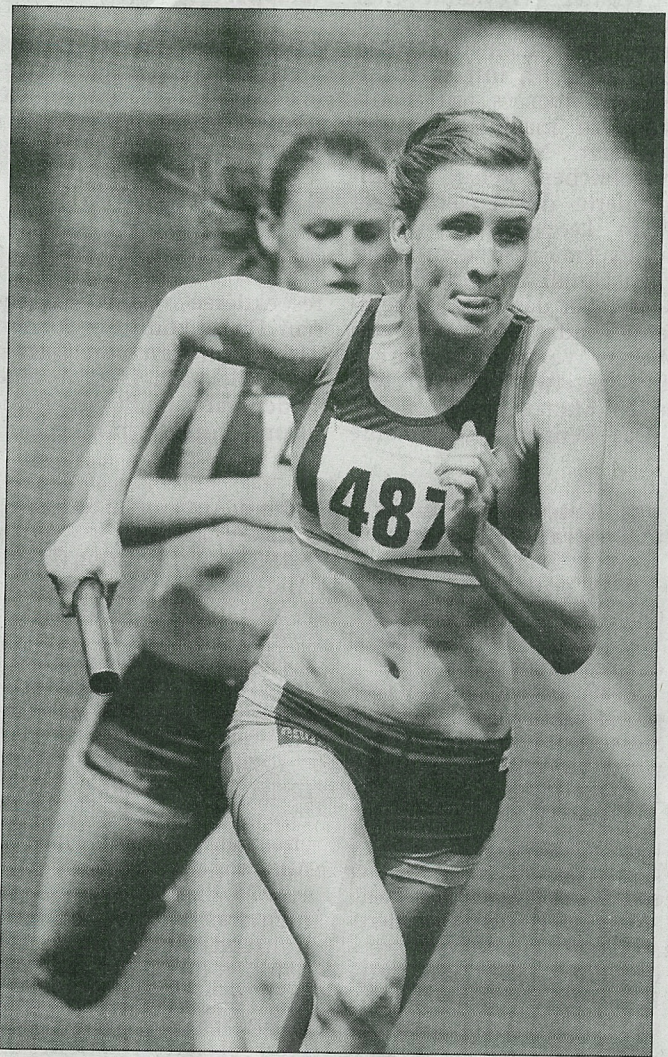
Von der Top-Staffel in Kaarst – der TV Herkenrath

stürmte in 3:48,96 Minuten zum Titel – war der Recklinghäuser LC zwar ein Stück entfernt. Aber das störte beim RLC niemand. Prima Zeit, Nummer eins in Westfalen und Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft: Früh in der Saison hat das Recklinghäuser Quartett wichtige Ziele erreicht.

„Offenbar haben wir im Trainingslager alles richtig gemacht“, sagte Trainer Ludger Zander über die gemeinsame Arbeit im RLC-Quartier in Südtirol in den Osterferien. „Die gute Leistung macht jedenfalls Lust auf mehr.“

Zufrieden war auch die LG Dorsten mit ihrem Meisterschafts-Auftritt in Kaarst. Erstmals nahm das B-Jugend-Team an den Titelkämpfen teil – und das erfolgreich.

In 8:19,55 Minuten liefen Sebastian Eger, Tim Schoer und Hendrik Hegemann über 3x1000 Meter auf Rang fünf des Gesamtklassements. Damit stellte die LG Dorsten die schnellste Mannschaft aus Westfalen.



Recklinghäuser Teamarbeit in Kaarst: Kerstin Hlinski (hinten) schickt Franziska Engbert auf die 400-Meter-Strecke.

—FOTO: BIRKENSTOCK